

Handball fürs Hospiz

Charity-Event des TSV Lindau unterstützt Haus Brög zum Engel

LINDAU (lz) - Die Aeschacher Dreifachhalle einmal für den guten Zweck komplett vollzumachen – das war der Traum der Lindauer Handballer. Am Samstag, 1. Februar, ist es nun so weit. Nicht zuletzt wegen der Ankündigung, alle Einnahmen aus dem Ticketverkauf für eine soziale Einrichtung in Lindau zu spenden, hatten die Handballer leichtes Spiel, Sponsoren für die Veranstaltung zu gewinnen und Tickets abzusetzen. Bereits zwei Wochen vor dem Event war die Halle ausverkauft. Jetzt steht auch die Einrichtung fest, die von den Spenden profitieren wird: Es ist das Lindauer Hospiz Haus Brög zum Engel in unmittelbarer Nachbarschaft zur Dreifachhalle.

Die Entscheidung sei schnell getroffen worden, erzählt Abteilungsleiter Norbert Knechtel: „Unsere Idee, der Stadt Lindau, in der wir alle so gut und gerne leben, auch mal etwas zurückzugeben und uns in unserer Nachbarschaft dankbar zu zeigen, kam super an. Sich für den guten Zweck zu engagieren, hat alle noch mehr motiviert.“ Gut 1700 Euro kamen durch Ticketeinnahmen und zusätzliche Spenden zusammen. „Jeder Zuschauer am Samstag wird so zu einem ganz zentralen Teil unserer Veranstaltung. In der Vorstandschaft haben wir dann noch kurzerhand beschlossen, den Spendenbetrag auf 1850 Euro aufzustocken. Das Gründungsjahr des TSV Lindau. Dann ist das alles ein runde Sache. Wir hatten und haben große Freude bei der Vorbereitung des BK500-Wochenendes“, schwärmt Knechtel.

Seit seiner Eröffnung im Januar 1998 ist das stationäre Hospiz Haus Brög zum Engel ein Ort der Geborgenheit für sterbende Menschen und ihren Angehörigen. Es ist kostenlos und offen für jeden, der es benötigt. In einer schönen, geborgenen Atmosphäre vermittelt es, dass Leben und Sterben zusammengehören und erst das volle Leben ausmachen – und dass das gut so ist, schreibt der TSV in einer Pressemitteilung

Zum Kennenlernen trafen sich Handballer und Hospizmitarbeiter bereits im Vorfeld der Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Hauses Brög zum Engel. „Die Räumlichkeiten, die Atmosphäre und ganz besonders die positive Ausstrahlung der Pflegerinnen und Mitarbeiterinnen haben mich echt beeindruckt“, sagt Elias Bräu, Kreisspieler der Herrenmannschaft. „Das Hospiz ist ein Ort



Die Lindauer Handballer spielen am Samstag vor Rekordkulisse.

FOTO: PR

der Menschlichkeit und wir sind sehr glücklich und dankbar, unseren Beitrag leisten zu dürfen.“

Alle OB-Kandidaten vor Ort

Die symbolische Übergabe der Spendengelder erfolgt unmittelbar vor dem Anwurf zum Herrenspiel. Neben der Spende haben sich die Handballer weitere Programmpunkte überlegt. So haben unter anderem alle fünf aktuell im Wahlkampf befindlichen Kandidaten zur Wahl für das Amt des Lindauer Oberbürgermeisters ihre Teilnahme an einem Politalk zugesagt.

Bei all dem könnte man fast vergessen, dass ganz nebenbei auch noch Handball gespielt wird. Sieben Spiele stehen auf der Agenda. Höhepunkte sind die Spiele der Damen gegen die SG Argental 3 am Samstagabend um 17.30 Uhr und das Spiel der Herren gegen die SG Burlafingen/Ulm um 20 Uhr.

Die derzeit Drittplatzierten Lindauerinnen gehen als klarer Favorit in ihre Begegnung. „Unser Ziel ist es,



Die Einnahmen gehen an das Lindauer Hospiz Haus Brög zum Engel. Im Bild zu sehen sind v. li: Jutta Schöner-Mai, Sabine Himmel (beide Pflegedienst), Elias Bräu (Lindau Handball), Simone Schröder (Stellv. Leiterin Hospizzentrum), Elke Kimmel (Pflegedienst).

FOTO: PR

wieder mit Bregenz gleichzuziehen“, sagte Trainer Sebastian Lorenz. „Darüber hinaus wollen wir uns vor so einer Kulisse nicht blamieren.“ Auch bei den Männern ist die Zielsetzung klar. „Ich freue mich darauf, mal wieder vor ausverkaufter Hütte zu spielen“, sagte Ex-Profi Lützelberger vor dem Spiel. „Die Mannschaft ist in einer Topverfassung und wird am

Samstagabend um jeden einzelnen Ball kämpfen.“ Nach dem Spiel kann zu Livemusik gefeiert werden.

Die Veranstaltung ist ausverkauft. Da alle Karten bereits abgeholt wurden, gibt es keine Abendkasse.